

Ergebnisprotokoll und Beschlussfassungen der 1. Sitzung der Internen Akkreditierungskommission der Universität Potsdam

Potsdam, 26.02.2013

Anwesende:

Prof. Dr. Andreas Musil, Prof. Dr. Martin Wilkens, Prof. Dr. Bernd Schmidt, Prof. Dr. Ingo Juchler, Dr. Ursula Giers, Prof. Dr. Götz Schulze, Marianne Grafe, Lisa Willig, Jacob Müller, Sebastian Geschonke, Dr. Nadine Bültel, Dr. Britta van Kempen, Michael Herrmann, Olaf Ratzlaff, Michaela Fuhrmann, Sylvi Mauermeister

Allgemeines:

- 1) Durch das ZfQ ist zeitnah eine Geschäftsordnung für die Kommission zu entwerfen. Diese soll insbesondere auch eine Regelung zur Vertretung der Kommissionsmitglieder enthalten.
- 2) Als stellvertretender Leiter der Kommission wird Prof. Dr. Bernd Schmidt (Studiendekan der Mathematisch Naturwissenschaftlichen Fakultät) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- 3) Rechtsgrundlage der ersten Sitzung ist die zum Zeitpunkt der Sitzung gültige Evaluationsatzung vom 20. Juli 2011.
- 4) Bei der Weiterentwicklung des Qualitätsprofils ist seitens des ZfQ darauf zu achten, dass die Quellen der formulierten Kriterien konkreter (durch Fußnoten) ausgewiesen werden.

Europäische Medienwissenschaften (B.A.):

Fr. Mauermeister (ZfQ) stellt den Studiengang und das Qualitätsprofil kurz vor. Aus Sicht des ZfQ ist eine Beurteilung der fachinhaltlichen Qualität des Studiengangs auf Grundlage der vorhandenen bzw. vom Fach eingereichten Unterlagen nicht möglich, so dass das ZfQ eine fachgutachterliche Stellungnahme empfiehlt.

Aus Sicht der Kommission sollte das Fach vorab die Möglichkeit bekommen, den Selbstbericht bezogen auf die offenen bzw. widersprüchlichen Punkte zur Stellungnahme, die sich insbes. auf den Europabezug des Studiengangs und die (Neu-)Konzeption bzw. inhaltlichen Änderungen seit der Erstakkreditierung beziehen, zu ergänzen bzw. zu überarbeiten. Gegebenenfalls ist auf dieser Grundlage das Qualitätsprofil seitens des ZfQ zu überarbeiten. Weiterhin wird empfohlen, ggf. eine Stellungnahme des Fachschaftsrates zum Studienprogramm einzuholen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen (8:0:0). Fr. Mauermeister (ZfQ) wird beauftragt, dem Fach die Entscheidung der Kommission mitzuteilen und die notwendigen Unterlagen anzufordern.

Ernährungswissenschaft (B.Sc.):

Fr. Mauermeister (ZfQ) fasst das Qualitätsprofil kurz zusammen.

Hr. Prof. Dr. Schmidt als Studiendekan der verantwortlichen Fakultät nimmt Stellung und teilt mit, dass das Qualitätsprofil insgesamt als hilfreich und nützlich vom Fach empfunden wurde. Allerdings ist nach Ansicht des Faches die Darstellung des ZfQ bei der Errechnung des Arbeitsaufwandes nicht nachvollziehbar, da die Arbeitsbelastung gleich verteilt sei. Dagegen merken die studentischen Mitglieder der Kommission an, dass sie Studierende des Faches genau zu diesem Punkt nochmal befragt hätten und die Studierenden der Berechnung des ZfQ bzw. den Ergebnissen der studentischen Befragungen folgten und keine Gleichverteilung hinsichtlich des Arbeitsaufwandes über die Semester vorliege.

Hr. Prof. Dr. Juchler regt an, die fehlende Kongruenz zwischen den formulierten Zielen des Studiengangs zur Internationalisierung und den Inhalten des Studiums als Auflage zu formulieren.

Fr. Dr. van Kempen teilt der Kommission bezogen auf die Auflage "Das Modul Physik 2 soll in der Studienordnung um die Beschreibung der Lernziele ergänzt werden" mit, dass im Fach derzeit diskutiert wird, das Modul zu streichen um (auch entsprechend den Empfehlungen des Fachgutachtens) den Anteil der spezifisch ernährungswissenschaftlichen Inhalte im Studium zu erhöhen. Die Kommission nimmt die Information zustimmend zur Kenntnis, die Auflage die sich auf dieses Modul bezieht, entfällt entsprechend, sofern sich das Fach abschließend für die Streichung des Moduls entscheidet.

Der ZfQ-Entwurf der Beschlussfassung wird um eine Auflage ergänzt und einstimmig (8:0:0) angenommen (siehe Anlage im Protokoll).

**Anlage: Beschlussfassung zur Akkreditierung des Bachelorstudiengangs
"Ernährungswissenschaft"**

Beschlussfassung zur Akkreditierung des Bachelorstudiengangs "Ernährungswissenschaft"

Auf Grundlage des Qualitätsprofils* und der Stellungnahme des Faches hat die Interne Akkreditierungskommission der Universität Potsdam auf ihrer Sitzung am 26.02.2013** nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Der Bachelorstudiengang "Ernährungswissenschaft" wird mit folgenden Auflagen akkreditiert:

- Die Unterschiede zwischen Modulhandbuch bzw. Studien- und Prüfungsordnung (bezogen auf die Angaben zu den Voraussetzungen für die Modulteilnahme, die Modulnamen und die Modulkurzbezeichnungen) sind zu egalisieren.
- Der Studienverlaufsplan in der Studien- und Prüfungsordnung soll so überarbeitet werden, dass deutlich wird, wie viele Leistungspunkte bzw. Semesterwochenstunden im Semester vorgesehen sind. Weiterhin sollen die Schlüsselkompetenzen, die nicht fachintegrativ vermittelt werden, im Studienverlaufsplan berücksichtigt werden. Bei der Überarbeitung des Studienverlaufsplans ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Leistungspunkte über die Semester zu achten, damit die Studierbarkeit hinsichtlich der Arbeitsbelastung gesichert ist.
- Das Modul Physik 2 soll in der Studienordnung um die Beschreibung der Lernziele ergänzt werden.
- In der Studienordnung ist als ein Ziel die "Qualifikation zur Beschäftigung in internationalen Organisationen" formuliert. Aus den Studieninhalten (Modulbeschreibungen) wird allerdings nicht deutlich, wie diese Qualifikation erreicht werden kann. Insofern ist hier Zielkongruenz herzustellen.

Die Akkreditierung gilt bis zum **30.09.2018**.

Die **Erfüllung der Auflagen** erfolgt im Rahmen der Anpassung an die "Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam" und wird **bis zum 01.10.2014** nachgewiesen.

Für den Studiengang werden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- Bei der Weiterentwicklung des Studiengangs sollten Überlegungen einfließen, ob in den Semestern 1 und 2 einige der Grundlagenfächer spezifischer für Ernährungswissenschaftler zu gestalten und etwas zu kürzen sind, so dass Bereiche der fachspezifischen Ausrichtung früher unterrichtet werden können.
- Ausbildung und Training in englischsprachigen (vorbereitenden) Modulen bzw. Lehrveranstaltungen sollten ermöglicht werden.
- Um verschiedene Kompetenzen überprüfbar zu machen, wird empfohlen, den Anteil der Modulabschlussprüfungen, die nicht als schriftliche Klausuren gestaltet sind, zu erhöhen.

***Qualitätsprofil:**

Verfasser:

- Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium der Universität Potsdam (ZfQ)

Beurteilungsgrundlagen (Datenquellen/Unterlagen):

- Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung
- Modulhandbücher
- Vorlesungsverzeichnisse
- Selbstbericht des Faches
- Evaluationsergebnisse (Befragung Studieneingang, Studienmitte, Studienende; Absolventenbefragung; Befragung zur Studienzufriedenheit)
- Ergebnisse der Hochschulstatistik (Studienverlaufsstatistik und Kennzahlen des Dezernates 1)
- Fachgutachten (Vertreter der Wissenschaft: Prof. Tilman Grune, Institut für Ernährungswissenschaften, Lehrstuhl für Ernährungstoxikologie, Universität Jena; Vertreter des Arbeitsmarktes: Dr. Martin Katterle, Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik, Potsdam)

Ansprechpartner/Kontaktpersonen:

im Fach:

- Prof. Dr. Gerhard Paul Püschel (Lehrstuhl für Biochemie der Ernährung)
- Prof. Dr. Burkhard Kleuser (Lehrstuhl für Ernährungstoxikologie)

im ZfQ:

- Sylvi Mauermeister (Leitung Geschäftsbereich Akkreditierung)
- Christopher Banditt (Wissenschaftlicher Mitarbeiter Geschäftsbereich Akkreditierung)

****Stimmberechtigte Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission am 26.02.2013 für den Bachelorstudiengang "Ernährungswissenschaft":**

- Prof. Dr. Andreas Musil (Vorsitzender der Kommission und beratendes Mitglied, Vizepräsident der Universität Potsdam für Lehre und Studium, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungs- und Steuerrecht an der Juristischen Fakultät, Lehrstuhlinhaber)
- Prof. Dr. Martin Wilkens (wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Potsdam; Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Physik und Astronomie)
- Prof. Dr. Bernd Schmidt (beratendes Mitglied, Studiendekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Chemie)
- Prof. Dr. Ingo Juchler (Studiendekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Lehrstuhl für Politische Bildung, Lehrstuhlinhaber)
- Dr. Ursula Giers (Vertreterin der Studiendekanin der Philosophischen Fakultät, Institut für Germanistik, Lehrstuhl Didaktik der deutschen Sprache)
- Prof. Dr. Götz Schulze (Studiendekan der Juristischen Fakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung, Lehrstuhlinhaber)
- Marianne Grafe (Studentin des Masterstudiengangs Biochemie / Molekularbiologie)
- Lisa Willig (Studentin des Masterstudiengangs Physik)